

Aus der Zusammenarbeit der AG Hochschulforschung mit Forschern aus anderen europäischen Regionen haben sich wichtige empirische Befunde über die Studierenden an Universitäten im internationalen Vergleich ergeben. Die Erhebungen erfolgten im Rahmen von FREREF (Fondation des Régions Européennes pour la Recherche en Education et en Formation) in Baden-Württemberg, Rhones-Alpes und Katalonien.

Befunde dieser Vergleichsuntersuchung bietet der Datenalmanach (vgl. Almanach de Données par régions, sexe et filières. FREREF: Réseau UNI 21, Konstanz-Grenoble/Lyon-Barcelona 2003), in dem auch Methodik und Datenerhebung erläutert werden.

Ein Problem an den Universitäten stellen die Kontakte zwischen Studierenden und Professoren dar sowie die Beratungsleistung der Lehrenden. Welchen Umfang und welche Qualität erreichen sie? Welchen Beratungsbedarf melden die Studierenden an?

17.1 Kontakte zu Professoren und Beratung der Studierenden an Universitäten in drei europäischen Regionen

Der Umfang an Kontakten der Studierenden zu ihren Lehrenden ist in den drei Regionen recht unterschiedlich: am umfangreichsten in Katalonien, etwas geringer in Rhone-Alpes und deutlich geringer in Baden-Württemberg.

Von den befragten Studierenden berichten in Baden-Württemberg nur 24%, dass sie manchmal oder häufig Kontakte zu den Professoren hätten, in Rhone-Alpes sind es immerhin 33% und in Katalonien 39%. Besonders groß ist in Baden-Württemberg der Anteil Studierender ohne Kontakte zu Lehrenden mit 32%.

Tabelle 1
Kontakte der Studierenden zu Professoren in den drei Regionen (WS 2000/01)
 (Angaben in Prozent)

| Umfang der Kontakte | Baden-Württemb. (984) | Rhone-Alpes (1.230) | Katalonien (1.823) |
|---------------------|--------------------------|------------------------|-----------------------|
| nie | 32 | 23 | 12 |
| selten | 44 | 45 | 49 |
| manchmal | 20 | 26 | 29 |
| häufig | 4 } 24 | 6 } 32 | 10 } 39 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 |

Unterschiede nach Fächergruppen

Zwischen den Fächergruppen bestehen in allen drei Regionen größere Unterschiede im Kontakt der Studierenden zu den Lehrenden.

In **Baden-Württemberg** gibt es drei Gruppen an Fächern mit ganz unterschiedlichen Kontaktverhältnissen zwischen Studierenden und Lehrenden:

- die Kultur- und Sozialwissenschaften mit relativ mehr Kontakten,
- die Natur- und Ingenieurwissenschaften mit etwas weniger Kontakten,
- und die Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Jura mit seltenen Kontakten.

In **Rhone-Alpes** sind die Kontaktverhältnisse in den Fächergruppen am ähnlichsten, nur die Juristen fallen negativ ab, und zwar auf einem Niveau wie in Baden-Württemberg bei den Fächergruppen mit seltenen Kontakten.

In **Katalonien** haben die Studierenden der Medizin besonders häufig umfangreichere Kontakte zu Lehrenden. Über etwas weniger Kontakte verfügen die Studierenden in den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

In allen drei Regionen haben Studierende der Rechtswissenschaft besonders wenige Kontakte zu ihren Lehrenden. Entsprechend äußern sie sich am wenigsten zufrieden.

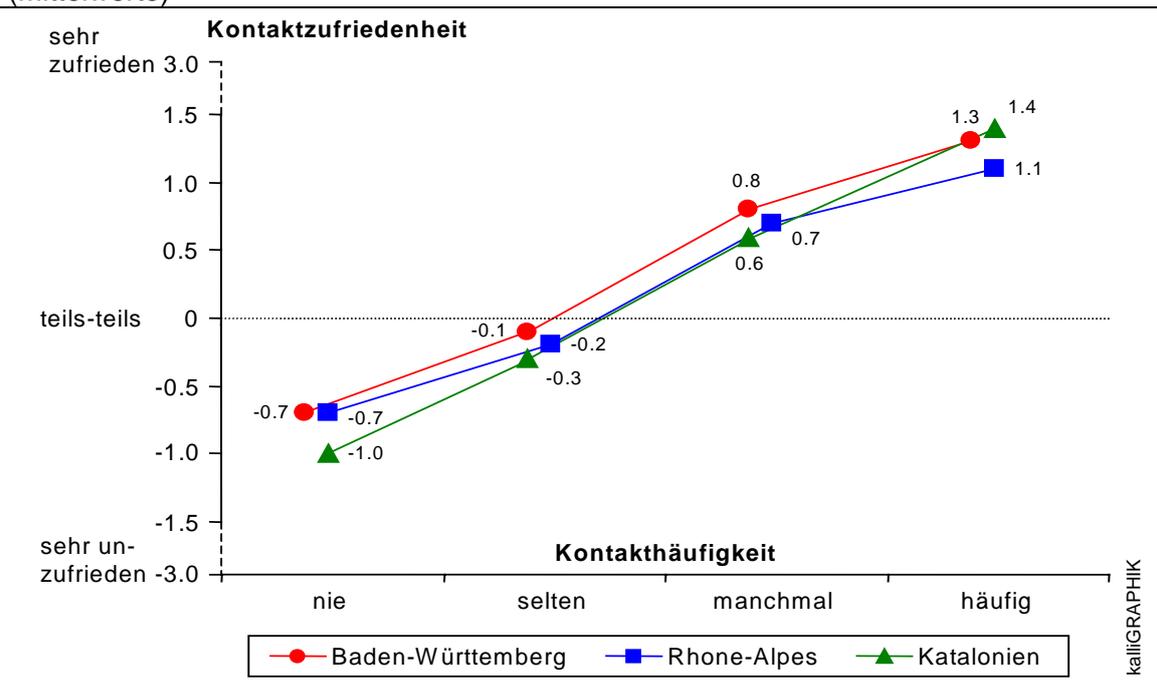
Tabelle 2
Kontaktumfang zu Lehrenden und Kontaktzufriedenheit nach Fächergruppen bei Studierenden in den Regionen (WS 2000/01)
 (Angaben in Prozent für Kategorien manchmal und häufig)

| Kontaktumfang | Insgesamt | Fächergruppen | | | | | | |
|---|-----------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------|------------|----------------|
| | | Kulturwiss. | Sozialwiss. | Rechtswiss. | Wirtsch.wiss. | Medizin | Naturwiss. | Ingenieurwiss. |
| Baden-Württemberg manchmal/häufig | 24 | 32 | 37 | 9 | 16 | 12 | 26 | 26 |
| Rhone-Alpes manchmal/häufig | 32 | 37 | 31 | 14 | 32 | 37 | 37 | 36 |
| Katalonien manchmal/häufig | 39 | 42 | 45 | 32 | 28 | 56 | 35 | 41 |

Mehr Kontakte führen zu größerer Zufriedenheit in allen drei Regionen

Der Umfang der Kontakte zu Lehrenden bestimmt in allen drei Regionen in nahezu gleicher Weise das Ausmaß der Kontaktzufriedenheit unter den Studierenden. Die Studierenden zeigen unabhängig von der Regionszugehörigkeit ein gleiches Reaktionsmuster. Die studentische Zufriedenheit mit den Kontakten zu den Lehrenden erhöht sich am meisten, wenn deren Häufigkeit von „selten“ auf „manchmal“ steigt.

Abbildung 1
Umfang der Kontakte zu Lehrenden und Kontaktzufriedenheit der Studierenden in den drei Regionen (WS 2000/01)
 (Mittelwerte)



Hoher Beratungsbedarf der Studierenden

Der Wunsch der Studierenden nach intensiver Betreuung und Beratung durch die Lehrenden kann als Indikator für den „allgemeinen Beratungsbedarf“ angesehen werden.

In allen drei Regionen melden die Studierenden einen hohen Beratungsbedarf an, in Rhone-Alpes und Katalonien noch etwas häufiger als in Baden-Württemberg. Als besonders dringlich äußern den Wunsch nach intensiverer Betreuung 36% der Studierenden in Baden-Württemberg sowie 44% in Rhone-Alpes und Katalonien.

Wichtigkeit von Beratungsthemen

Der Wunsch nach besserer Beratung und Betreuung durch die Lehrenden ist in allen drei Regionen unter den Studierenden weit verbreitet. Vor diesem Hintergrund eines starken Bedarfs an Beratung interessiert, auf welche Themen und Probleme er sich bezieht.

Setzt man für einen hohen Beratungsbedarf als Kriterium an, dass 40% und mehr der Studierenden das Thema für sehr wichtig einstufen, dann schälen sich vier Bereiche heraus, bei denen in allen drei Regionen ein hoher Beratungsbedarf der Studierenden besteht. Es handelt sich um folgende Themen:

- Fachwissenschaftliche Fragen und inhaltliche Probleme des Faches
- Wahl der fachlichen Schwerpunkte im Studium
- Prüfungsvorbereitungen und Prüfungsarbeiten
- Rückmeldungen von Leistungsergebnissen und ihre Erläuterung

| | Baden-Württemb. (983) | Rhone-Alpes (1.230) | Katalonien (1.823) |
|---|---------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Fachwissenschaftliche Fragen/ inhaltliche Probleme | 60 | 36 | 48 |
| Wahl fachlicher Schwerpunkte | 42 | 43 | 48 |
| Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsarbeiten | 57 | 54 | 45 |
| Rückmeldung/Erläuterung von Leistungsergebnissen | 54 | 54 | 48 |
| Abfassen wissenschaftlicher Texte (Referate/Hausarbeiten) | 39 | 44 | 36 |
| Vor- und Nachbereitung von Praktika | 26 | 47 | 41 |
| Allgemeine Studienplanung, Studienaufbau | 33 | 32 | 36 |
| Erläuterung zur Studien- und Prüfungsordnung | 30 | 26 | 42 |
| Persönliche Lern- und Arbeits- schwierigkeiten | 23 | 33 | 34 |
| Soziale Schwierigkeiten im Studium (Kommunikation, Anonymität) | 11 | 22 | 26 |
| Unterstützung bei Stellensuche/ Berufsfindung | 28 | 34 | 48 |

Allerdings bestehen einige Differenzen zwischen den Studierenden in den drei Regionen, was das Ausmaß der Nachfrage bei den einzelnen Themen und deren Rang nach der Wichtigkeit angeht.

Die Studierenden in **Katalonien** äußern bei den meisten Themen eine höhere Wichtigkeit der Beratung (acht von zwölf Themen). Sie bestätigen damit anhand der Einzelthemen ihren allgemein höheren Beratungsbedarf. Auffällig häufiger als in den beiden anderen Regionen verlangen die Studierenden in Katalonien nach Beratung bei der Berufsfindung (48%) und zur Studien- und Prüfungsordnung (42%). In **Rhone-Alpes** und in **Baden-Württemberg** sind es weniger Themen, bei denen die Studierenden eine Beratung zu größeren Anteilen als sehr wichtig bezeichnen.

Seltener fragen die Studierenden Beratung der Lehrenden nach, wenn sie persönliche Lern- und Arbeitsschwierigkeiten haben oder sich sozialen Schwierigkeiten im Studium gegenüber sehen. In Baden-Württemberg sind diese Anteile noch geringer als in Rhone-Alpes und Katalonien.

Einen höheren Stellenwert nimmt in den drei Regionen für Studierende die Unterstützung bei Stellensuche oder Berufsfindung ein. Dieser Aufgabe, lange Zeit für die Hochschulen kein Thema, müssen sich die Lehrenden mehr und mehr in geeigneter Weise stellen.

Für die Entwicklung der Universitäten und die Verbesserung der Studiensituation ist eine Anhebung von Intensität und Qualität der Beratung seitens der Lehrenden eine wichtige Voraussetzung. Dabei sollten von den Lehrenden Angebote vor allem zu jenen Themen und Bereichen entwickelt werden, die für die Studierenden besonders wichtig sind.

Tino Bargel